

Suche eine Soundkarte für Hackintosh

Beitrag von „MacPeet“ vom 21. Dezember 2020, 17:37

jein, nein [apfelnico](#)

Will ich überhaupt nicht behaupten, dass er noch in ein Frontpanel investieren soll.

Aktuell werde ich da bei ihm auch nicht schlau aus den ganzen Angaben der vielen Post's von ihm und den anderen Usern.

Das Board "Gigabyte Z77-DS3H" ist ja eigentlich bekannt und in der Vergangenheit viel genutzt, nun wirklich nicht neu. Eigentlich verstehe ich hier die ganzen Probleme gar nicht.

Das Board ist auch zu alt für einen 4-Pin-Kombianschluss, welcher in ID11 konfiguriert ist.

Selbst wenn er an dem Desktopboard das Frontpanel nicht dran hat, sollten die hinteren drei Klinken aber laufen, soweit diese in AppleALC konfiguriert sind in einer gängigen ID.

Vielleicht liegt der Fehler tatsächlich vorm Rechner und er hat die Pegel einfach auf voll gezogen, was Übersteuerung zur Folge hat. Normal zieht man die Inputs nie auf voll.

Bei meinem MacPro3,1 steht LineIn-Schieberegler gerade mal auf Viertel, ohne jegliches zutun, also Standard nach Install.

Jetzt schrieb er ja auch, dass der CD-Player durchgeschleift über den USB-Videograbber ok ist. Sicher bringt der USB-Anschluss nur Low Power im Vergleich zum CD-Player, allerdings ist dennoch die Frage, hat er nur zu sehr die Pegel aufgezogen?

Jegliche Hardware hier, ob realMac oder Hacki kann diese Probleme auch nicht nachvollziehen.

Ich habe mir die ALC887 ausgiebig im AppleALC-MasterCode reingezogen und verglichen. Dort kann ich keinen Fehler ausmachen. Natürlich sind die jeweiligen ID's für gewisse Rechner konfiguriert worden, allerdings sind viele ID's auch Systemübergreifend zwischen den Rechner-Herstellern, sofern es der gleiche Audio-Chip ist.

Eigentlich ist dat alles untypisch. Seit Jahren, schon bevor es AppleALC gab, hatten die Audio-Entwickler generell Probleme auf Hacki's, dass die Inputs zu leise waren, aber nie umgekehrt.

Was soll ich weiter sagen, bin auch ratlos bis hier hin.